

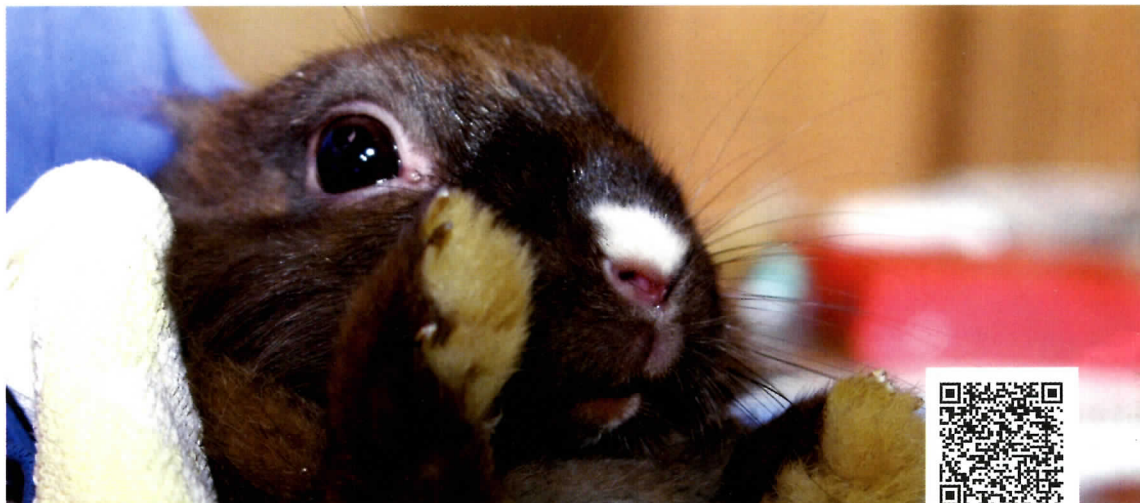


Foto: Dr. Wittig/Privat



An dieser Stelle beantwortet Dr. med. vet. Kerstin Wittig aus Moers aktuelle Leserfragen rund um die Haltung und Gesundheit Ihrer vierbeinigen, gefiederten oder geschuppten besten Freunde.

Foto: pixabay.com



Karin S.* aus Hagen fragt: Stimmt es, dass Kaninchen sehr regelmäßig zum Tierarzt müssen, um ihre Zähne zu kontrollieren?

Zu einer optimalen Versorgung seines Langohrs gehört auch ein sehr regelmäßiger Check seiner Zähne durch den Tierarzt. Hier sehen Sie, worauf es dabei ankommt.

Dr. med. vet. Kerstin Wittig antwortet: Ja, und um es gleich vorwegzunehmen, ist eine Zahnkontrolle und -behandlung beim Tierarzt für ein Kaninchen keine ganz angenehme Sache. Doch weil Zahnerkrankungen bei Kaninchen besonders häufig sind, ist eine regelmäßige Kontrolle leider unumgänglich. Der Grund dafür ist, dass die Zähne dieser „Lang“-ohren ein ganzes Kaninchenleben lang beständig nachwachsen, und angeborene Fehlstellungen der Kiefer durch die angezüchtete Kurzköpfigkeit bei Zwergkaninchen leider nicht selten sind. Durch ungleiche Abnutzung können einerseits die Vorderzähne fehlerhaft wachsen und sich andererseits auch schnell scharfe Kanten und Spitzen an den Backenzähnen bilden, die zu schmerzhaften Verletzungen, Vereiterungen und Nekrosen der Maulschleimhaut und Zunge führen. Das wiederum bewirkt, dass das Tier sein Futter nicht mehr ausreichend zerkauen kann, was nachfolgend in seinem Magen-Darmtrakt ernste Probleme verursacht.



Sie haben eine Frage an unsere Expertin? Dann schreiben Sie uns: S & D Verlag GmbH Redaktion „Unsere besten Freunde“ Otto-Hahn-Straße 16 47608 Geldern

Oder einfach per E-Mail: info@sud-verlag.de

*Name von der Redaktion geändert.

Manchmal reicht es für die Untersuchung schon aus, dass der Tierarzt die Maulhöhle des Kaninchens mit einer speziellen Lampe ausleuchtet und untersucht. Weil aber selbst das für die Tiere schon sehr unangenehm ist, wird es häufig notwendig, das Mäulchen vorsichtig mit einem sogenannten Maulspreizer geöffnet zu halten, damit der Tierarzt ausreichend Zeit hat, sich das Mäulchen gründlich auch in der Tiefe der Maulhöhle anzusehen. Hierbei achtet er auch auf lockere Zähne und Zahnfehlstellungen, die die Futteraufnahme des Tieres ebenfalls sehr beeinträchtigen können.

Bei einem rundum gesunden Kaninchen reicht eine halbjährliche Kontrolle beim Tierarzt, und ein täglicher Blick zumindest auf die Schneidezähne sowie wöchentliches Wiegen des Langohrs gehört sowieso zum „Pflichtprogramm“ des Halters. Bei einem entsprechenden Befund wird Ihr Tierarzt mit Ihnen die weitere Zahnversorgung besprechen.